

PROMAT MASTERBOARD® Feuchtebeständige Innenbauplatte

Material und Verwendungszweck

PROMAT Masterboard Innenbauplatte auf Calziumsilikat-Basis ist feuchtigkeitsbeständig und formstabil. Die Platten quellen nicht und verziehen sich nicht. Im Trocken-Innenausbau sind diese daher speziell in Wellnessbereichen, Hallenbäder, Feuchträumen und in den meisten Industrieanlagen geeignet. Die Platten sind in nassem Zustand nicht frostbeständig.



Die Putzträgerplatte erfüllt vielfältige Anforderungen

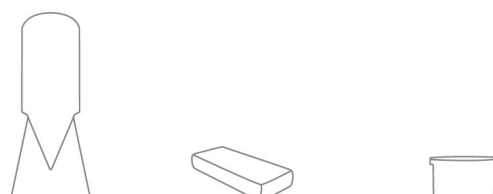
- absolut feuchtigkeitsbeständig
- formstabil auch bei starker Dampfbelastung
- hohe chemische Beständigkeit
(gegen die meisten chemischen Dämpfe, gegen Salzwasser, Bleichmittel, Chlorklösungen und Urin)
- nicht brennbar A1 nach EN13501-1
- hohe Stoßfestigkeit
- klammerbar
- verschiedene Dicken ab 6mm erhältlich

Befestigung der Platten

Die Verarbeitungsrichtlinien des Platten-Herstellers sind unbedingt einzuhalten. Die **Calziumsilikat-Innenbauplatte** ist so zu verlegen, dass die rauhere Oberfläche nach aussen zeigt (auf dieser rauen Seite ist der Stempelaufdruck „Masterboard“). Darauf ist die Putzbeschichtung aufzubringen. Die Platten werden knirsch gestoßen. Die Montage erfolgt wie bei Gipskartonplatten auf Metallständerprofilen oder auf Holzständern. Mit rostfreien Edelstahlklammern oder Schnellbauschrauben mit Senkkopf (rostfrei) werden die Platten entsprechend befestigt. Eine Fugenverspachtelung ist bei dieser **Innenbauplatte** nicht standardmäßig vorgesehen. Die Verputzempfehlung geht daher von nicht verspachtelten Wandflächen aus.

Armieren der Platten

Etwaige offene Fugen werden vorgängig mit **RÖFIX Unistar LIGHT Armiermörtel** plan verspachtelt. An Gebäudeöffnungen und Wanddurchdringungen (Fenster, Türen, ect.) werden im Zuge dessen Diagonalarmierungen (mind. 20 x 40 cm) mit RÖFIX P50 Armierungsgewebe an den Ecken eingespachtelt. Die Platten werden 5 mm dick mit **RÖFIX Unistar LIGHT** verputzt. In das frische Mörtelbett wird mit einer Stahltraufel das RÖFIX P50 Armierungsgewebe komplett flächendeckend, oberflächennah und gestreckt eingebettet. Die Gewebeüberlappung muss mind. 10 cm betragen. **RÖFIX Unistar LIGHT** kann maschinell und händisch aufgetragen werden. Es empfiehlt sich als Arbeitshilfsmittel die Zahntraufel **RÖFIX R16** zu verwenden. Damit lässt sich einfach, sicher, und schnell die erforderliche Schichtdicke erzielen.



Aufbringen der Endbeschichtung

Nach einer Austrocknungszeit von ca. 3-5 Tage (abhängig von den örtlichen Trocknungsbedingungen) können folgende dampfdiffusionsoffenen **RÖFIX Oberputze oder Spachtelmassen** aufgebracht werden: RÖFIX 715 Edelputz SPEZIAL, RÖFIX Polidekor, RÖFIX Manteca. Glatte Oberflächen können auf der fertigen Armierschicht mit **RÖFIX Manteca Kalk-Spachtelmasse** und **RÖFIX PI 262 ÖKOSIL PLUS Silikat-Innenfarbe** hergestellt werden. Gips- und Dispersionsspachtelmassen sind zu vermeiden.

In Bereichen in denen die Oberfläche ständig mit elementarem Wasser in Kontakt kommt (z.B. Duschkabine, Schwimmbadbeckenrand o.ä.) ist eine Putzbeschichtung ungeeignet (Abdichtung und dauernassbeständige Beschichtungen verwenden). Fliesen und Alternativabdichtungen können auf die armierte Fläche oder direkt auf die **MASTERBOARD-Systemplatten** aufgetragen werden (Fugen armieren!). Überall da wo häufig oder auch ständig mit hoher Luftfeuchtigkeiten zu rechnen ist (z.B. Wellnesbereiche) sind mineralische (Kalk-/Zement-gebunden), vergütete Oberputze (z.B. **RÖFIX 715 Edelputz SPEZIAL**) empfohlen. Kunstharzputze und Dispersionsfarben sind dabei nicht geeignet. Ist Dampfdichtigkeit gefordert, ist z.B. RÖFIX AS 342 Dichtgrund auf die fertige Armierung aufzubringen (drei mal satt aufrollen). Achtung: nicht hinter der Platte (z.B. Folie o.ä.) aufbringen!

Bitte stets die aktuellsten Herstellerangaben von Plattenhersteller Promat beachten.
Die aktuellen RÖFIX Produktdatenblätter finden sie unter www.roefix.com.

